

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverordnetenversammlung



Antrag

Vorlage-Nr:	20/ANT/0528
Status:	öffentlich
Einreicher:	CDU-Fraktion
Datum:	23.09.2020
Sozialer Wohnungsbau durch die Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
29.09.2020	Dezernentenberatung
08.10.2020	Stadtverordnetenversammlung
28.10.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz
03.12.2020	Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Wowi Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, dass die Wowi in den Jahren 2021/2022 mit dem Bau von 200 Sozialwohnungen beginnt. Die Miete dieser Wohnungen muss der KdU-Richtlinie entsprechen. Diese Mietpreisbindung soll die nächsten 20 Jahre bestehen.
2. Die Wohnungen sind barrierefrei zu errichten und erfüllen mindestens dem Energiestandart eines KfW 55 Hauses.
3. Bei der Vergabe der Planungsleistungen werden vorrangig Regionale Planungsbüros angefragt, die Vergabe der Bauaufträge erfolgt, wenn möglich, durch beschränkte Ausschreibung an regionale Firmen.
4. Der Oberbürgermeister berichtet vierteljährlich über den Fortgang der Verhandlungen mit der Wowi im SVUK, der erste Bericht erfolgt zum ersten Ausschuss im Jahr 2021.

Begründung:

Wir stimmen mit der Pressemitteilung des Kreisverbands Die Linke zu, dass mehr Wohnungen in Frankfurt (Oder) gebaut werden müssen.

Um für ein soziales Gleichgewicht zu sorgen, sollte sich die Verwaltung der Wowi bedienen und hier als Kommunales Steuerungselement verwenden, um Sozialwohnungen in Frankfurt (Oder) zu bauen. Im Gegensatz zu den Aussagen des Kreisvorsitzenden Herr Kunath sehen wir als CDU keinen Widerspruch in unserer Aussage, dass mehr Flächen im Äußeren Bereich der Stadt als Einfamilienhaus-Standorte ausgewiesen werden müssen, sondern setzen uns für eine größtmögliche im Wohnungsangebot der Stadt Frankfurt (Oder) ein.

Wichtig ist es für uns auch, dass nicht nur dicke Backen zuhause vor dem Computer gemacht werden, sondern dass gehandelt wird, deshalb bitten wir um Zustimmung zu unserem Antrag.

Anlagen: keine

Entscheidungsergebnis:

<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Mehrheit	<input type="checkbox"/>	zurückgezogen
<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Enthaltung
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorlage	<input type="checkbox"/>	abweichend	<input type="checkbox"/>	abgelehnt
<input type="checkbox"/>	zur Kenntnis genommen				
überwiesen					
Ausschließung § 22 BbgKVerf		Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.			
Wiedervorlage					